

Gemälde: Im N. des Chores, ehemaliges Hochaltarbild. Öl auf Leinwand; Himmelfahrt Mariae. Stark beschädigt, besonders der untere Teil. Bezeichnet: *Mart. Joh. Schmidt A° 1796*. In schwarzem Rahmen mit geschwungenem Rundbogenabschlusse, mit geringen vergoldeten Zieraten.

Gemälde.

Skulptur: Ölberg in der Turmhalle; Hochformat; Stein, mit geringen Spuren von Polychromie. Zurückgebliebener Meister, um 1500 (Fig. 413).

Skulptur.
Fig. 413.

Kirchenbänke: Zweimal fünfzehn Kirchenbänke mit einfach geschnitzten Wangen. 1776 angeschafft.

Kirchenbänke.



Fig. 412
Pöchlarn, Seitenaltar
(S. 392)

Kaseln: 1. Roter Samt, Mittelstreifen silbergestickt, großes Ornament. Ende des XVIII. Jhs.

Kaseln.

2. Weiße Seide mit großen Blumen in Rot und Grün und Goldranken. Ende des XVIII. Jhs.

Grabsteine: Innen. 1. Im Fußboden des Chores; zwei zusammengehörige rote Steinplatten mit in Relief skulptierten Wappen: *Georg von Praitenstain gest. den 20. September 1542; seine Gemahlin Anna geborne von Laufenholcz gestorben den 4. Dezember 1542*.

Grabsteine.

3. Im südlichen Seitenschiffe; schwarzer Marmorpfeiler in Form einer Volutenkonsole mit profilierter Basis und ausspringender Deckplatte: *Johann Wagner 1750*.

4. Im nördlichen Seitenschiffe; gegenüber von 3 und wie dieser gebildet: *Maria Francisca Wagner 17.. (unausgefüllt)*.